



Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023 der CLEEN Energy AG

Haag, im April 2024

Anmerkung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen oder dritten Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Der Aufsichtsrat der CLEEN Energy AG hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und über die Lage der Gesellschaft berichten lassen.

Überblick über das Geschäftsjahr 2023 gemäß dem Konzernabschluss nach IFRS

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von der Neustrukturierung und Sanierung der in wirtschaftliche Schieflage geratenen Unternehmensgruppe. Dies führte einerseits zu einer fokussierten Ausrichtung auf Errichtungsumsätze im PV-Bereich und andererseits zu einer Bilanzbereinigung, welche hohe negative Einmaleffekte in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachte.

Durch den Fokus auf die Sanierung der Gesellschaften, verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 11.553 (2022: TEUR 12.810). Der Umsatz der Gruppe wurde überwiegend in Österreich und Deutschland erwirtschaftet. Ein schwaches erstes Halbjahr 2023 und hohe negative Einmaleffekte führten zu einem stark negativen EBIT in Höhe von TEUR –5.793 (Vorjahr: TEUR -4.310). Der Jahresfehlbetrag der CLEEN Energy-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR –7.380 nach TEUR –7.891 im Vorjahr.

Das negative Konzerneigenkapital der CLEEN Energy-Gruppe beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR -6.934 nach TEUR –3.821 im Vorjahr. Die Konzernbilanzsumme der CLEEN Energy AG hat sich Geschäftsjahr 2023 von TEUR 29.886 auf TEUR 11.547 reduziert.

Der Konzernabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2023 nach IFRS weist folgende bedeutsamste finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2023 (im Vergleich zu den Vorperioden) aus:

Bedeutsame Leistungsindikatoren

in TEUR	2023	2022	2021	2020
Umsatz	11.553	12.810	4.426	1.950
Betriebsergebnis	- 5.892	- 7.310	- 2.591	- 934
Finanzergebnis	- 1.462	- 568	- 246	- 146
Ergebnis vor Steuern	- 7.353	- 7.877	- 2.837	- 1.080
Periodenergebnis	- 7.380	- 7.891	- 2.859	- 1.073
Bilanzsumme	11.547	29.886	16.946	7.665
Eigenkapital	- 6.934	- 3.821	- 2.929	- 1.802
Mitarbeiter (Durchschnitt)	33	34	35	20

Veränderungen im Vorstand

Mitte des Geschäftsjahres 2023 legte Lukas Scherzenlehner im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat sein Vorstandsmandat nieder und Florian Gietl wurde ab 1. August 2023 zum neuen Alleinvorstand bestellt.

Diese Veränderung im Vorstand war das Ergebnis der im Bericht des letzten Jahres angekündigten Evaluierung der Managementsituation des Unternehmens.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Aufgrund der wirtschaftlichen Schieflage und dem Restrukturierungsbedarf der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2023 auch wesentliche Änderungen im Aufsichtsrat vorgenommen. Die zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder sind allesamt im Geschäftsjahr 2023 zurückgetreten. Mag. Fritz Ecker wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Juni 2023 in den Aufsichtsrat gewählt, Dr. Robert Lager und Mag. Erich Wolf wurden von der außerordentlichen 5. Dezember 2023 in den Aufsichtsrat gewählt.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 ausführlich mit der Geschäftsgebarung der Gesellschaft, den Budgets, dem Halbjahresbericht und dem Jahresabschluss der Gesellschaft befasst und sich laufend über die Geschäftsentwicklung, die Auftragslage, die Planung und die Zielerreichung informiert.

Neben der Auseinandersetzung mit der laufenden Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 auch mit der Strategie und dem Geschäftsmodell und mit Vorschlägen des Vorstandes für ergebnisverbessernde Maßnahmen. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Geschäftsjahr 2023 auf der Begleitung, Überwachung und Vorbereitung der von der außerordentlichen Hauptversammlung am 5. Dezember 2023 beschlossenen Sanierungsschritte. Diese konnten in den letzten Wochen 2023 und in den ersten Wochen 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Gesellschaft hat sich dem Österreichischen Corporate Governance Kodex unterworfen und einen Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2023 erstellt, in dem unter anderem die Abweichungen von C-Regeln dargelegt werden.

Der Aufsichtsrat trat während des Geschäftsjahres 2023 zu insgesamt zehn Aufsichtsratssitzungen physisch oder über Videokonferenzen zusammen und hielt somit jeweils mindestens eine Sitzung pro Quartal ab. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund zwei Stunden. Weiters fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt; die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund eine Stunde.

Im Zuge der Bilanzerstellung für das Geschäftsjahr 2022 kamen Informationen zu Tage, deren wirtschaftliche Tragweite dem Aufsichtsrat bis dahin nicht in der notwendigen Transparenz kommuniziert wurde. Als Folge dieser neu gewonnenen Informationen wurde vom Aufsichtsrat der Wechsel des Vorstandes eingeleitet und schließlich mit Wirkung zum 1. August 2023 vollzogen. Seit der Bestellung von Florian Gietl als Alleinvorstand hat dieser den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft informiert. Der Aufsichtsrat stand mit dem Vorstand auch zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Kontakt, um den

aktuellen Geschäftsverlauf, die Strategie sowie die Risikolage der Gesellschaft basierend auf den vorgelegten bzw. berichteten Informationen zu diskutieren.

Im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2023 musste die Gesellschaft einschneidende Sanierungsschritte setzen und mehrere Kapitalmaßnahmen umsetzen, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern. Die vom Aufsichtsrat zur Überwachung der Sanierung abgestellten Mitglieder waren durch engmaschige Überwachung der Vorgänge des Vorstandes stets eingebunden. Die wesentlichen negativen Bilanzeffekte wurden im Geschäftsjahr 2023 verarbeitet, was sich im stark negativen Ergebnis widerspiegelt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023

Der Jahresabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2023 wurde von der Gesellschaft erstellt und von der Mazars Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft.

Der Konzernabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2023 und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2023 wurde von der Gesellschaft erstellt und ebenfalls von der Mazars Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft.

Die Mazars Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung am 5. Dezember 2023 zum (Konzern)Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt. Dies war notwendig, da die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH, die von der 7. ordentlichen Hauptversammlung zum (Konzern)Abschlussprüfer bestellt wurde, den Prüfungsvertrag in Abstimmung mit der Gesellschaft nicht abschließen konnte.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft sind sich der nach wie vor herausfordernden Lage bewusst, weshalb vorsorglich mit verschiedenen Maßnahmen gegengesteuert wurde. Für die CLEEN Energy AG als junges und wachstumsorientiertes Unternehmen sind Schwankungen in der Auftragslage, das Nicht-Erreichen der kritischen Auftragsmenge und Auslastungslage sowie Abweichungen zur Planung maßgebliche Risiken. Oberste Priorität hat die Schaffung einer langfristig stabilen Kapitalausstattung. Die Komplexität eines börselisteten Unternehmens machte es auch erforderlich die notwendigen Ressourcen im internen Kontrollsystem zu schaffen sowie Änderungen zur Effizienzsteigerung bei der Aufbau- und Ablauforganisation vorzunehmen. Das Geschäftsjahr 2023 war zudem geprägt von der Aufarbeitung von Altlasten und gescheiterten Projekten aus den Vorjahren.

Sämtliche Abschlussunterlagen des Jahresabschlusses und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Jahresabschlusses wurden im Prüfungsausschuss am 10. April 2024 eingehend mit dem Prüfer behandelt. Weiters wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. April 2024 der Lagebericht und der Corporate Governance-Bericht ausführlich besprochen.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Abschlussprüfer bestätigte auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr (IFRS) vermittelt und dass der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss im Einklang steht.

Sämtliche Abschlussunterlagen des Konzernabschlusses und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers bezüglich des Konzernabschlusses wurden im Prüfungsausschuss am 10. April 2024 eingehend mit dem Prüfer behandelt.

Der Prüfungsausschuss hat sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2023 zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass die geprüften Unterlagen gesetzmäßig und richtig sind, die vom Vorstand getroffenen bilanzpolitischen Entscheidungen wirtschaftlich und zweckmäßig sind und kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Der Prüfungsausschuss hat weiters den Corporate Governance-Bericht 2023 geprüft und keinen Anlass für Beanstandungen gefunden.

Da sich der Prüfungsausschuss aus sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern zusammensetzt, ist die Beurteilung des Prüfungsausschusses mit jener des Aufsichtsrats ident.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht sowie dem Konzernabschluss, dem Konzernlagebericht und dem Corporate Governance-Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss der CLEEN Energy AG zum 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss 2023 der CLEEN Energy AG ist damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2023 zustimmend zur Kenntnis. Auch im Geschäftsjahr 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der CLEEN Energy AG gelegt. Der Aufsichtsrat hat den Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und genehmigt. Weiters hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand gemäß § 78c AktG einen Vergütungsbericht erstellt. Die vom Aufsichtsrat aufgestellte Vergütungspolitik wird der 8. ordentlichen Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Da im Geschäftsjahr 2023 kein Bilanzgewinn gemäß UGB erzielt wurde, gibt es keinen Vorschlag zur Gewinnverwendung.

Um für den steigenden Komplexitätsgrad der CLEEN Energy AG gewappnet zu sein, hat sich der Aufsichtsrat mit zusätzlichen Kompetenzträgern aus dem Branchenumfeld sowie dem Sanierungsbereich verstärkt. Im Sinne eines Neustarts im Einklang mit den Sanierungsmaßnahmen, die im letzten Quartal 2023 umgesetzt wurden, fand im Geschäftsjahr 2023 auch eine umfassende Neuausrichtung des Aufsichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CLEEN Energy AG für ihren Einsatz im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Dank gilt auch den Aktionären, Kunden und Partnern, die ihr Vertrauen in die Gesellschaft setzten.

Für den Aufsichtsrat

der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Mag. Fritz Ecker